

WIR SAGEN NEIN ZUR MÜLLDEPONIE



Direkt zwischen drei Wohngebieten mit vielen Familien und deren kleinen Kindern soll eine Mülldeponie entstehen.

WERDEN SIE DAS ZULASSEN?

wir-sind-mainz.de



Liebe Mainzerinnen und Mainzer!

Unzutreffende Informationen zum Mainzer Steinbruch haben in den vergangenen Wochen dazu geführt, dass die Mainzer Bürger nicht richtig informiert wurden.

Die Stadtspitze mit OB Ebling (SPD) und Umweltdezernentin Eder (Grüne) haben zugelassen, dass ein fehlerhafter Antrag bei der Genehmigungsbehörde (SGD Süd) eingereicht wurde.

Die städtischen Entsorgungsbetriebe mussten mehrfach Gutachten neu erstellen. Das Verschweigen von Erdbohrungen zur Stabilisierung des ungeeigneten Kalkbodens wird die Kosten unnötig in die Höhe treiben.

Die Aussage der Stadt, dass die Aufsichtsbehörde für den reibungslosen Ablauf sorgt, ist falsch. Die Behörde verantwortet zwei Tote auf der Deponie Heßheim.

Entgegen jedem Verstand will die Stadtspitze am Projekt festhalten und eine Giftmülldeponie nur wenige Meter neben einer Kinderspielfläche errichten.



Keine saubere Sache / Die Fakten in Kurzform

- Krebserzeugende Schwermetalle, Asbest-haltiger Bauschutt, Dioxin-haltige Filterstäube kommen
- Baukosten Lüge - ganz Mainz zahlt 50 Mio. zu viel
- Grundwasser Verseuchung möglich
- Luftgutachten ist falsch: Giftstoffe dringen bis ins Wohngebiet
- Es gibt keinen Schutzabstand zum Wohngebiet
- 100.000 Tonnen/Jahr hochgiftige Rückstände aus der Müllverbrennung werden eingelagert
- ca. 12.000 Bohrungen um den porösen Untergrund zu stabilisieren, führen zu Erschütterungen und können Risse an den Häusern bilden
- Wertverlust der Häuser

Weitere ausführliche Hintergrundinformationen finden Sie auf wir-sind-mainz.de



Die betroffenen Anwohner sind der Willkür der Ampel im Stadtrat ausgeliefert.

Sie haben jedoch die Wahl, geben Sie Ihre Stimme am 26. Mai ab.

Für die Deponie	Gegen die Deponie
Bündnis90/GRÜNE	ÖDP
SPD	Freie Wähler
FDP	Piraten
CDU	Die Linke



Wir nehmen Bürgerbeteiligung ernst und geben Ihnen eine Stimme.

V.i.S.d.P. Antonio Sommese * Robert Kindl

wir-sind-mainz.de